Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0324/14

Titel

Weitere Verfahrensweise Fertigstellung Baumaßnahme KITA "Strolche", Puschkinstraße

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Dem Elternbeirat der Kindertagesstätte "Strolche" wurde durch den Oberbürgermeister wie folgt geantwortet:

Sehr geehrte Eltern,

gestatten Sie, dass ich zunächst kurz auf die Historie des Ersatzneubaues der Kita „Strolche“ eingehe.

Die Stadt Erfurt beteiligte sich mit 3 Mio EUR an den Gesamtkosten des Ersatzneubaues von ursprünglich 3,6 Mio EUR. Hierin enthalten waren auch die gesamten Kosten für die Außenanlagen von 420.000,00 EUR. Des Weiteren hat die Stadt Erfurt Kosten in Höhe von 350.000,00 EUR in Form von Abschreibungen für die Ausstattung übernommen. Damit bezuschusste die Stadt Erfurt den Ersatzneubau wesentlich höher als andere vergleichbare Vorhaben.

Mir ist bewusst, dass durch nicht vorhersehbare Umstände die Gesamtkosten nicht gehalten werden konnten und sich erheblich erhöht haben. Durch den Träger der Einrichtung „Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Erfurt e. V.“ wurden die für die Außenanlagen geplanten Mittel für die entstandenen Mehrkosten eingesetzt.

Ich bedaure es außerordentlich, dass es uns nicht gelungen ist, die erneuten Mittel für die Errichtung des Außengeländes im Haushaltsplan der Stadt einzustellen. Die hierfür erforderlichen Gelder standen der Stadt leider nicht zur Verfügung. Der Erfurter Stadtrat hat den Haushaltsplan für das Jahr 2014 am 12. Februar 2014 nun zwangsläufig ohne diese Maßnahme beschlossen.

Selbstverständlich ist mir auch bewusst, dass die Kinder der Kindertagesstätte „Strolche“ einen Spielplatz benötigen. Es können allerdings nur Zuwendungen für Investitionen weitergegeben werden, die auch im städtischen Haushaltsplan stehen. Ich versichere Ihnen, dass die Einstellung der erforderlichen Haushaltsmittel für das Jahr 2015 oberste Priorität haben wird.

Als Alternative für eine Sofortlösung kann ich dem Träger derzeit nur die Refinanzierung der Ausgaben über Abschreibungen anbieten.

Der Rückbau bzw. Abriss des Altgebäudes ist zwischenzeitlich abgeschlossen. In ersten Gesprächen zwischen dem Träger und dem Jugendamt haben sich bereits interessante Übergangslösungen ergeben, die unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften die Nutzung der bisherigen Fläche des Altbaus vorsehen. Da die dafür notwendigen Kosten nur ca. 10.000,00 EUR betragen, ist eine Realisierung bereits in absehbarer Zeit möglich.

Ich werde das Jugendamt beauftragen, mit dem Träger der Kita Verbindung aufzunehmen, damit die notwendigen Maßnahmen zeitnah durchgeführt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Bausewein

Der aktuelle Sachstand kann dem Brief entnommen werden. Ergänzend wird darüber informiert, dass am 17.03.2014 ein Gespräch zwischen dem Geschäftsführer der Lebenshilfe und dem Leiter des Jugendamtes stattfinden wird.

Anlagen

gez. Winklmann
Unterschrift Amtsleiterin

07.03.2014
Datum